



Schüler aus Frankreich und aus Leipzig nehmen an dem Austausch mit der Schule Kloster Barthe in Hesel teil. Ganz rechts im Bild ist der Heseler Lehrer Helmut Kroon (Leipzig-Austausch), daneben steht Lehrer Bernd Fahrner (Frankreich-Austausch), ebenfalls aus Hesel.

BILD: BERENTZEN

Neue Sitten und Bräuche kennenlernen

AUSTAUSCH Jugendliche aus Frankreich und Leipzig sind zu Gast in der Schule Kloster Barthe in Hesel

Seit 22 Jahren findet der Austausch statt. Die Teilnehmer spielten gestern Fußball gegeneinander und boßelten.

VON MARIA BERENTZEN

HESEL - Lehrer Bernd Fahrner organisiert den Austausch mit Frankreich in der Schule Kloster Barthe. Ihm ist es wichtig, dass die Schüler ein anderes Land und andere Bräuche kennenlernen. „Doch auch innerdeutsch gibt es einiges zu entdecken“, sagt Lehrer Helmut Kroon,

der den Austausch mit Leipzig betreut. Aktuell sind Schüler aus Frankreich und aus Leipzig zu Gast in Hesel. Gestern spielten sie gegeneinander Fußball und boßelten; weitere Unternehmungen stehen auf dem Programm.

„Die Schüler aus der Stadt können hier das Landleben kennenlernen und umgekehrt“, sagt Kroon.

Meistens geht beim Austausch alles glatt – doch Zwischenfälle gibt es immer wieder: So wurden die Schüler

aus Hesel im Dezember in der Leipziger Straßenbahn geschnappt.

„Sie sollten Strafe zahlen, weil sie keine Fahrkarte hatten“, erzählt Kroon. Mit viel Überzeugungsarbeit gelang es ihm, die Schüler von der Geldstrafe zu befreien. „Sie wussten tatsächlich nicht, dass man eine Karte lösen muss“, schmun-

zelt der Lehrer.

Zu Gast in Hesel war Henry Lange aus Leipzig. Der 22-Jährige hat den Austausch als Schüler selbst miterlebt.

„Der Austausch ist ein Glücksfall“

HELMUT KROON

Schüleraustausch

Die Schüler stammen aus Frankreich und aus Leipzig. Die französischen Schüler besuchen Schulen in Marigny und in Canisy. Die Leipziger Schüler gehen zur Lene-Voigt-Schule.

Den Austausch gibt es seit 22 Jahren; auch die

Leeraner Möörkensschule ist beteiligt. Schüler der achten und neunten Klasse nehmen teil. Der Austausch endet am 11. Mai.

Der Kontakt mit Leipzig entwickelte sich durch eine Frau, die mit ihrer Tochter 1989 über die Prager Botschaft flüchtete und in Hesel landete.

„Dabei ist die Liebe zu Ostfriesland entstanden“, sagt er. Seitdem macht er oft Urlaub in Ostfriesland. Er war

zufällig in Leer, als er hörte, dass der Austausch gerade stattfindet – und machte sich kurzerhand auf den Weg.